

EDMUND NOWAK

# Schatten von Łambinowice

Versuch einer Rekonstruktion der Geschichte des Arbeitslagers  
in Łambinowice in den Jahren 1945—1946



CENTRALNE MUZEUM JEŃCÓW WOJENNYCH W ŁAMBINOWICACH — OPOLU

---

OPOLE 2005

## Vorwort zur zweiten Auflage

Den wichtigsten Grund für die zweite Auflage des Buches *Schatten von Łambinowice*, das im Jahr 1994 erstmals erschienen ist, bildet das ungebrochen große Interesse an dieser Veröffentlichung, vor allem unter den deutschen Lesern, obwohl die zeitliche Distanz zu den Ereignissen im Arbeitslager von Lamsdorf in den Jahren 1945–1946 immer größer wird und die von ihnen ausgelösten Emotionen nicht mehr so intensiv sind, wie noch vor ein paar Jahren. Auch die Kontroversen werden heute nicht mehr so scharf ausgetragen, wie damals, kurz nach der politischen Wende, als die bislang streng verschwiegene und tabuisierte Wahrheit ans Tageslicht in Polen gelangte.

Sicherlich erwarten die Leser eine Antwort auf die Frage, ob sich in der Zeit zwischen der ersten und zweiten Ausgabe etwas Neues ergeben hatte. Darauf ist vor allem zu antworten, dass sich die Faktenlage nicht grundlegend verändert habe und somit auch keiner größeren Ergänzung bedarf. Zwar sind nach der ersten Ausgabe zahlreiche Artikel erschienen, doch wurden dadurch die Erkenntnisse des Verfassers nur gering korrigiert bzw. verifiziert. In den meisten Fällen sind die früheren Ergebnisse bestätigt worden.

Am wichtigsten war, dass nach dem Fund eines Teils der Lagerdokumentation im Jahr 1992 die Zahl der Opfer von Lamsdorf bestätigt werden konnte. Sie liegt zwischen 1 000 und 1 500 Personen und wird heute von niemandem ernst in Frage gestellt. Eine genaue und vollständige Begründung dieser Zahlen finden die Leser in dem 1998 herausgegebenen *Verzeichnis der Inhaftierten und Toten des Arbeitslagers in Łambinowice (Juli 1945 – Oktober 1946)*.

Ende 2005 ist die Geschichte dieses Lagers bereits gut bekannt und wissenschaftlich erschlossen. Auch die meisten Vorschläge, die der Verfas-

ser in der ersten Ausgabe auf den Seiten 150 – 152 unterbreitete, wurden umgesetzt, darunter die wichtige Forderung nach einem Friedhof für die Opfer des Lagers. Er wurde am 16. September 2002 eröffnet und eingeweiht. Dieses Ereignis bildete einen wichtigen Schritt auf dem Wege der deutsch – polnischen Versöhnung und erlaubte die gegenseitigen Ressentiments, Vorwürfe und Vorurteile zu überwinden. In diesem Zusammenhang wollen wir sie an die von Prof. Gerhard Bartodziej und Dr. Edmund Nowak herausgegebene Veröffentlichung mit dem Titel *Die unvergessenen Opfer vom Friedhof des Arbeitslagers in Łambinowice (1945–1946)* verweisen.

Zur vollständigen Beleuchtung der Ereignisse um und im Lager von Lamsdorf bedarf es heute nur eines einzigen Aktes, und zwar des Abschlusses des seit 2001 vor dem Oppelner Landgericht geführten Prozesses gegen den ersten (und heute einzigen noch lebenden) Lagerkommandanten Czesław Gęborski. Er ist wegen der Verbrechen gegen die Menschlichkeit vom 4. Oktober 1945 beschuldigt, als während eines Brandes in einer unbewohnten Baracke 44 bis 46 Häftlinge erschossen wurden. Es ist unbekannt, wann der Prozess abgeschlossen wird.

Der Verfasser hofft, dass in den nächsten 2–3 Jahren die dritte, ergänzte und erweiterte Ausgabe erscheinen wird, in der die jüngsten Forschungsergebnisse veröffentlicht werden. Er hofft auch, dass bis dahin der Prozess gegen Czesław Gęborski abgeschlossen wird. Wissenschaftlich und moralisch gesehen sollte diese Ausgabe den Schlusspunkt unter der Geschichte dieses Lagers bedeuten. Was jedoch nicht ausschließen lässt, dass neue Fragen und Erkenntnisse gestellt und gewonnen werden. Diese Geschichte aber – weiter entfernt und nicht mehr mit so vielen Emotionen beladen – wird dann aber schon ihr eigenes Leben führen.

Edmund Nowak

Opole im Oktober 2005

# INHALT

1. Einleitung zur deutschen Ausgabe .....	5
2. Einleitung .....	9
<b>3. Kapitel I</b>	
Ermittlungen und Prozeß in Sachen Verbrechen, die in den Jahren 1945—1946 im Arbeitslager Łambinowice begangen wurden .....	27
<b>4. Kapitel II</b>	
Hintergründe und Voraussetzungen für die Entstehung des Arbeitslagers in Łambinowice .....	49
<b>5. Kapitel III</b>	
Rekonstruktion des Ursprungs und der Geschichte des Arbeitslagers in Łambinowice in den Jahren 1945—1946 ...	64
<b>6. Kapitel IV</b>	
Versuch einer Vergleichsanalyse der Broschüre H. Essers mit den Gerichtsakten der Ermittlungen und des Verfahrens gegen Czesław Gęborski und andere .....	133
7. Abschlußbemerkungen .....	147
8. Nachträge .....	153
9. Bilder .....	169
10. Quellen- und Literaturverzeichnis .....	176
11. Englische und französische Zusammenfassung .....	179
12. Ortsnamenverzeichnis .....	190